

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Husslein P, Heim K, Oberaigner W

Editorial: Geburtenregister Österreich

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (4)
(Ausgabe für Österreich), 5-6*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (4)
(Ausgabe für Schweiz), 5-5*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial: Geburtenregister Österreich

**Es ist vollbracht!
Oder wenigstens nahezu...**

Mit Ausnahme von 6 Abteilungen sind mittlerweile **alle** geburtshilflichen Abteilungen Österreichs an der Österreichischen Perinatalerhebung angeschlossen, wofür ich mich im Namen des Beirates zum **Geburtenregister** der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe sehr herzlich bedanke.

Hauptziel des Geburtenregisters ist es, einen Beitrag zur Senkung der perinatalen

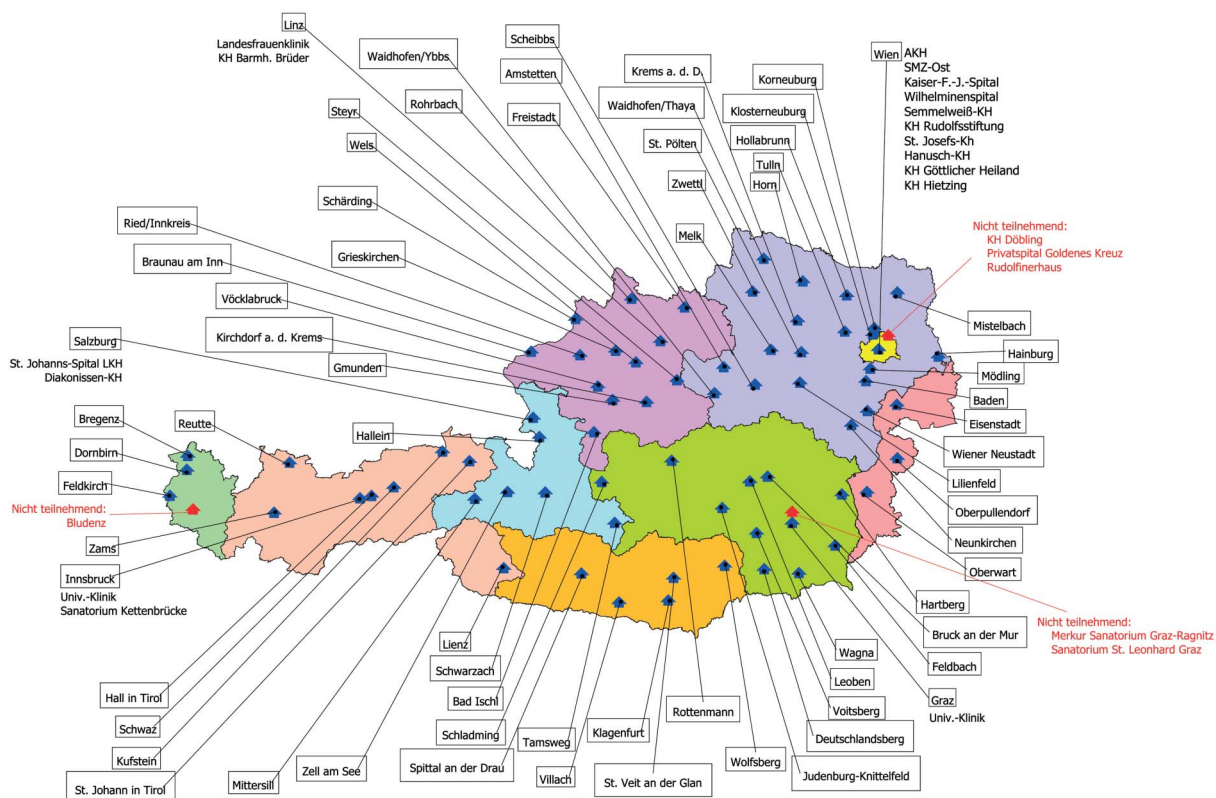
Mortalität und Säuglingsmorbidity durch die Unterstützung qualitätsverbessernder Maßnahmen zu leisten. Zusätzlich kann ein Geburtenregister die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen darstellen, Hilfe bei der Beantwortung epidemiologischer Fragen geben und als Grundlage für wissenschaftliche Auswertungen dienen.

Im Jahr 2005 hat unter der Präsidentschaft von Univ.-Prof. Dr. Sepp Leodolter die Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe den Beschluß zur Gründung des Geburtenregisters Österreichs gefaßt.

Beauftragt wurde das Institut für klinische Epidemiologie in Innsbruck, Leiter Dr. Willi Oberaigner, das in Tirol seit 2000 alle Geburten (auch Hausgeburten) vollständig erfaßt.

Das Österreichische Geburtenregister ist sich der **hohen Verantwortung** bewußt, die die Verwaltung von hoch sensiblen Daten nach sich zieht. Deshalb wurde ein medizinischer Beirat, der an verbindliche Statuten gebunden ist, gebildet, der auch für die Einhaltung von Publikationsregeln verantwortlich zeichnet.

Am Geburtenregister Österreichs teilnehmende Abteilungen



Das Prinzip der **externen Qualitätssicherung** besteht vor allem darin, daß jede Abteilung nur ihre eigenen Ergebnisse erhält und diese im Vergleich mit den summierten Ergebnissen aller anderen Abteilungen interpretiert.

Naturgemäß ist jede Datensammlung nur so gut wie die entsprechende Eingabe. Diese liegt einerseits in der Verantwortung der jeweiligen Abteilung, der Beirat hat sich aber bemüht, über die Veröffentlichung einheitlicher Definitionen mitzuhelfen und zu gewährleisten, daß unter den verwendeten Begriffen „immer dasselbe verstanden wird“.

Mittelfristig ist vorgesehen, über die Festlegung von Qualitätsindikatoren (beispielsweise hohe Anzahl von Regionalanästhesien bei Sectio – Prozeßqualität oder niedere Anzahl von operativen Revisionen bei Sectio – Ergebnisqualität) Einfluß auf die

in Österreich praktizierte Geburtshilfe zu nehmen.

Zusammenfassend läßt sich festhalten, daß für die einzelne Abteilung über das **Geburtenregister Österreich** die Möglichkeit besteht, einen Vergleich mit dem „Rest“ von Österreich zu ziehen und die eigene Strategie im jeweiligen Bereich zu überdenken.

Gemeinsam können wir mit dem Instrument des Geburtenregisters versuchen, Entwicklungen zu induzieren, aus denen sich eine höherwertige Betreuung der sich uns anvertrauenden Mütter und Kinder erwarten läßt.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei all jenen, die die bisherigen Ergebnisse ermöglicht haben und freue mich, wenn wir gemeinsam weiter das Ziel verfolgen, die Geburtshilfe in Österreich zu verbessern.



o. Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein
Vorsitzender des
Fachbeirates Geburtenregister Österreich



Ass. Prof. Dr. Kurt Heim
Kordinator des
Fachbeirates Geburtenregister Österreich



Dr. Willi Oberaigner
Stv. Vorsitzender des
Fachbeirates Geburtenregister Österreich und
Leiter des Institutes für Klinische Epidemiologie Innsbruck

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung